



SACHSEN-ANHALT

Vertretung bei der
Europäischen Union

EU-Wochenspiegel

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt

Ausgabe: 27/18 • 05.07.2018



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

Ende letzter Woche trafen sich in Brüssel die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union zu einem intensiven Austausch im Europäischen Rat. Im Zentrum der Beratungen stand am Donnerstag das Thema Migration.

Die Staats- und Regierungschefs bekannten sich zu einer gemeinsamen Migrationspolitik und forderten weitere Maßnahmen, um die illegale Migration einzudämmen und eine Wiederholung der unkontrollierten Migrationsbewegungen des Jahres 2015 zu verhindern. Sie erörterten ferner Fragen der Sicherheit und Verteidigung sowie Wirtschafts- und Finanzfragen.

Am Freitag berieten die führenden Politiker der Mitgliedstaaten der Europäischen Union ohne das Vereinigte Königreich über den Brexit. Sie befassten sich weiter im Euro-Gipfel-Format mit dem Euro-Währungsgebiet und dabei insbesondere mit der Bankenunion und der Letztsicherung für den Bankenabwicklungsfonds durch den Europäischen Stabilitätsmechanismus.

Weitere Informationen zum Gipfel finden Sie [hier](#)

Mit besten Grüßen

Dr. Henrike Franz
Leiterin der Landesvertretung



SACHSEN-ANHALT

Vertretung bei der
Europäischen Union

SACHSEN-ANHALT
VERTEILUNG

VERTEILUNG

VERTEILUNG



Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	2
<u>Aus den Institutionen</u>	4
<ul style="list-style-type: none">• Europäische Kommission - Bessere Rechtsetzung• Parlament und Rat stärken das Europäische Solidaritätskorps• Europäisches Parlament – Modernisierung des EU-Wahlrechts• Europäisches Parlament – EU-Ratsvorsitz Österreichs• Ausschuss der Regionen – Treffen der Ko-Berichterstatter zur Verordnung mit den gemeinsamen Bestimmungen für die Strukturfonds in Brüssel	
<u>Aus den Fachbereichen</u>	8
<ul style="list-style-type: none">• Binnenmarkt - Neue EU-Vorschriften garantieren weniger Bürokratie für reglementierte Berufe• Broschüre informiert über Fördermöglichkeiten - Europäischer Sozialfonds unterstützt Pflegeberufe• 15.000 Gewinner von DiscoverEU-Reisepass stehen fest• EU-Investitionsoffensive - Neuer Fonds soll Mittel für Breitbandnetze mobilisieren• Pauschalreisen - Neue Rechte bei Buchungen über verschiedene Anbieter schützen 120 Millionen Verbraucher• Zollunion - Größter Handelsblock der Welt feiert 50-jähriges Bestehen	
<u>Was, wann, wo</u>	12
<ul style="list-style-type: none">• Sommerfest der LV Brüssel• The Future Classroom Lab opened its doors to the Minister of Education of the German Land Sachsen – Anhalt	
<u>Ausschreibungen</u>	16
<ul style="list-style-type: none">• KOM - „Connecting Europe“ Telekommunikation• KOM - Beiträge für europäische politische Parteien• KOM - Finanzhilfen für europäische politische Stiftungen• KOM - Auswahl externer Mitglieder des Auditbegleitausschusses (APC)• Identität, Europäische Werte und Kulturerbe - Zivilgesellschaftliches Engagement in EU wird belohnt• Verwirklichung der UN –Ziele - Nachhaltigkeitspreis der EU zu vergeben• WaterPIX - Fotowettbewerb der Europäischen Umweltagentur	
<u>Kontaktbörse</u>	20
<ul style="list-style-type: none">• Europäische Projekte – Diverse Partnergesuche	
<u>Büro intern / Tipp</u>	22
<ul style="list-style-type: none">• Tipp – Bruxelles Les Bains / Brussel Bad 2018• GOEUROPE - Quizfragen	
<u>Ihr Kontakt zu uns</u>	25
<u>Impressum</u>	26



Aus den Institutionen

[Zurück zur Übersicht](#)

Europäische Kommission - Bessere Rechtsetzung

Die EU-Kommission hat am 3. Juli 15 anhängige Legislativvorschläge förmlich zurückgezogen, wie in ihrem Arbeitsprogramm für 2018 angekündigt. Bei den Vorschlägen war keine Einigung der Gesetzgeber in Sicht, sie erfüllten ihren Zweck nicht mehr oder waren technisch überholt. Die Kommission will damit sicherstellen, dass die Gesetzgeber sich auf die Dossiers konzentrieren können, die eine realistische Chance auf Fortschritte haben und im Einklang mit den Gemeinsamen Erklärungen zu den legislativen Prioritäten stehen.

Die einzelnen Gründe für den Rückzug der Legislativvorschläge sind im [Anhang IV des Arbeitsprogramms](#) der Kommission 2018 dargelegt, im Einklang mit der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 13. April 2016 über bessere Rechtsetzung und der Rahmenvereinbarung über die Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und der Kommission. Vor ihrer Entscheidung hatte die Kommission das Europäische Parlament und den Rat angehört.

• *eag Quelle: PM KOM*

Weitere Informationen:

Interinstitutionelle Vereinbarung über bessere Rechtsetzung [Link](#)

Agenda für bessere Rechtsetzung [Link](#)

Pressemitteilung zum Arbeitsprogramm der Kommission 2018 [Link](#)

Fragen und Antworten zum Arbeitsprogramm der Kommission 2018 [Link](#)

4

Parlament und Rat stärken das Europäische Solidaritätskorps

Das Europäische Parlament und der Rat haben eine politische Einigung über den Vorschlag der Kommission erzielt, das Europäische Solidaritätskorps bis 2020 mit eigenem Budget und Rechtsrahmen auszustatten.

Das Europäische Solidaritätskorps hat sich bereits bewährt.

In Mittelitalien beispielsweise haben Freiwillige aus ganz Europa 2017 und 2018 an Projekten teilgenommen, die zur Wiederherstellung des kulturellen Erbes in Regionen beitragen, die 2016 von verheerenden Erdbeben heimgesucht wurden.

Sobald das Europäische Parlament über die Einigung abgestimmt und der Rat den Text formell angenommen hat, kann die Kommission mit der Auswahl der Projekte im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps beginnen. Vorbereitende Schritte können bereits vorher eingeleitet werden, und die erste Aufforderung zur Einreichung von Finanzierungsanträgen ist noch im Verlauf dieses Jahres zu erwarten. • *eag Quelle: PM KOM*



Weitere Informationen

Factsheet: Das Europäische Solidaritätskorps in Aktion [Link](#)

Pressemitteilung: EU-Haushalt: Kommission schlägt 1,26 Mrd. EUR zur Stärkung des Europäischen Solidaritätskorps vor [Link](#)



Europäisches Parlament – Modernisierung des EU-Wahlrechts

Das Europäische Parlament hat am 4. Juli neue Maßnahmen zur Modernisierung des EU-Wahlrechts gebilligt.



Ziel des aktualisierten Wahlrechts ist es, die Beteiligung der EU-Bürger an den Europawahlen zu erhöhen und die europäische Bedeutung des Verfahrens starker hervorzuheben. Der entsprechende Bericht wurde mit 397 Stimmen angenommen, bei 207 Gegenstimmen und 62 Enthaltungen.

Zu den neuen Bestimmungen gehört auch die Einführung einer Sperrklausel für Wahlkreise mit mehr als 35 Sitzen. Die entsprechende Schwelle darf nicht geringer als 2% und nicht höher als 5% der Stimmen sein. Diese Regel würde auch für Mitgliedstaaten mit nur einem Wahlkreis gelten.

Von den EU-Ländern mit mehr als 35 Sitzen haben alle außer Spanien und Deutschland eine Sperrklausel für die Europawahl. Diese beiden Länder müssen nun der neuen Verpflichtung nachkommen und spätestens bis zu den Europawahlen im Jahr 2024 eine solche Schwelle einführen.

Zum neuen Wahlrecht gehört weiterhin die Verpflichtung der EU-Länder, wirksame und abschreckende Sanktionen einzuführen und durchzusetzen, um eine doppelte Stimmabgabe zu verhindern (für den Fall, dass ein EU-Bürger in zwei oder mehr Ländern seine Stimme abgibt). Die Mitgliedstaaten müssen zudem Kontaktstellen für den Austausch von Daten über Bürgerinnen und Bürger benennen, die ihr aktives oder passives Wahlrecht in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen, ausüben wollen. Dieser Informationsaustausch muss mindestens sechs Wochen vor der Europawahl beginnen.

Mit den neuen Vorschriften wird auch das Recht der Mitgliedstaaten anerkannt, verschiedene Formen der Stimmabgabe einschließlich der Stimmabgabe über das Internet zuzulassen, sofern bestimmte Rahmenbedingungen (Wahlgeheimnis, Schutz personenbezogener Daten) eingehalten werden, und die Anbringung des Namens oder des Logos europäischer politischer Parteien auf dem Stimmzettel zu genehmigen.

Gemäß ihren nationalen Gesetzen steht es den EU-Ländern auch frei, ihren in Nicht-EU-Ländern lebenden Bürgern die Teilnahme an der Europawahl zu gestatten und eine Frist für die Einreichung politischer Kandidaten festzulegen. Diese Frist muss laut dem Text mindestens drei Wochen vor der Wahl liegen.

Die angenommenen Bestimmungen müssen von allen EU-Ländern gebilligt werden, anhand der jeweiligen verfassungsrechtlichen Bestimmungen, bevor sie in Kraft treten können.

• eag Quelle: PM EP

Diese Pressemitteilung online mit weiterführenden Links und Informationen: [Link](#)

Europäisches Parlament – EU-Ratsvorsitz Österreichs



Grenzschutz, Migration, Haushalt, Erweiterung standen im Zentrum der Debatte mit Bundeskanzler Sebastian Kurz über das Arbeitsprogramm der EU bis Jahresende.

Während ihrer sechsmonatigen Präsidentschaft im Rat will sich die österreichische Regierung in erster Linie für vermehrten Schutz der EU-Außengrenzen zur langfristigen Erhaltung offener Binnengrenzen, vermehrte Wettbewerbsfähigkeit und Förderung von „High-Tech made in



Europe“ sowie eine aktive Nachbarschaftspolitik einsetzen, die auf Eingliederung der Westbalkan-Staaten abzielt. „Wir wollen Brücken bauen, im Interesse der Europäer und Europäerinnen, im Interesse unserer Europäischen Union“, so Kurz.

Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und die Vorsitzenden der großen Fraktionen im Parlament forderten Kurz auf, die Arbeit auch im Bereich Asylreform, Euro-Zone und zur Einrichtung eines Währungsfonds voranzutreiben. Vorrangig gelte es auch, die Vorschläge für einen neuen langjährigen Finanzrahmen der EU – der langfristige EU-Haushalt – im Rat zu besprechen, um noch vor der Europawahl im Mai 2019 eine Einigung mit dem Parlament möglich zu machen. • eag Quelle: PM EP

Diese Pressemitteilung online mit weiterführenden Links und Informationen: [Link](#)

Ausschuss der Regionen – Treffen der Ko-Berichterstatter zur Verordnung mit den gemeinsamen Bestimmungen für die Strukturfonds in Brüssel

Am 4. Juli 2018 trafen sich die beiden Ko-Berichterstatter zur Stellungnahme des Ausschusses der Regionen (AdR) Herr Staatssekretär Dr. Michael Schneider und Frau Catusca Marini, Präsidentin der Region Umbrien in Italien. Ziel des Arbeitsgesprächs war dabei eine erste Abstimmung zum zeitlichen Ablauf der Gestaltung der Stellungnahme und eine Festlegung der organisatorischen und inhaltlichen Zuständigkeiten.



[Bild – Quelle: EVP-Fraktion im AdR.]

Anfang Juni 2018 ist Herr Staatssekretär Dr. Schneider gemeinsam mit Frau Marini offiziell als Berichterstatter für die o.g. Stellungnahme ernannt worden. Ziel der Stellungnahme ist es dabei, die Sicht der Regionen und Städte Europas auf den von der Kommission am 29. Mai vorgelegten Entwurf einer Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds Plus, den Kohäsionsfonds und



den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit Haushaltsvorschriften für diese Fonds und für den Asyl- und Migrationsfonds, den Fonds für die innere Sicherheit und das Instrument für Grenzmanagement und Visa für die Förderperiode 2021–2027 festzuhalten. Zudem sollen bei Bedarf Verbesserungsvorschläge geliefert werden, um die fortwährende Diskussion auf EU-Ebene und die anstehenden Verhandlungen zwischen den EU-Institutionen mitzuprägen. Der AdR nimmt dabei seine in den EU-Verträgen festgehaltenen Anhörungsrechte zu Politikvorhaben auf europäischer Ebene wahr, die insbesondere dort bestehen, wo im Einklang mit dem Subsidiaritätsprinzip die regionale und lokale Ebene besonders betroffen ist. Die endgültige Stellungnahme soll nach aktuellem Stand im Rahmen des AdR-Plenums im Dezember 2018 offiziell verabschiedet werden. • *df*



Aus den Fachbereichen

[Zurück zur Übersicht](#)

Binnenmarkt - Neue EU-Vorschriften garantieren weniger Bürokratie für reglementierte Berufe

Das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission haben am 28. Juni neue Rechtsvorschriften unterzeichnet, um sicherzustellen, dass nationale Regeln für reglementierte Berufe keine unnötigen Hindernisse für die Freizügigkeit von Fachkräften schaffen. Die Richtlinie verpflichtet die Mitgliedstaaten, Kosten und Nutzen geplanter Rechtsvorschriften für reglementierte Berufe durch eine Verhältnismäßigkeitsprüfung gründlich zu bewerten. „Die neue Richtlinie wird unseren Fachkräften und insbesondere jungen Hochschulabsolventen helfen, vom Binnenmarkt zu profitieren“, sagte die für Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU zuständige Kommissarin Elżbieta Bieńkowska.

Die Kommission hatte den [Vorschlag im Januar 2017 als Teil eines Pakets vorgelegt, um der Dienstleistungswirtschaft der EU neuen Schwung zu verleihen](#). Etwa 50 Millionen Menschen, also 22 Prozent aller Erwerbstätigen in Europa, arbeiten in Berufen, deren Ausübung an den Besitz bestimmter Qualifikationen gebunden ist oder in denen das Führen eines bestimmten Titels geschützt ist, z. B. Apotheker oder Architekten. Für eine Reihe von Berufen, beispielsweise in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit, ist die Reglementierung häufig gerechtfertigt. Es gibt jedoch zahlreiche Fälle, in denen durch übermäßig umständliche und nicht mehr zeitgemäße Vorschriften qualifizierten Bewerbern der Zugang zu Berufen unverhältnismäßig erschwert wird. Das wirkt sich auch zum Nachteil der Verbraucher aus. Für die Reglementierung oder Liberalisierung freier Berufe ist die EU nicht zuständig; dies ist nach wie vor ein Vorrecht der Mitgliedstaaten. Allerdings muss ein Mitgliedstaat nach EU-Recht nachweisen, dass neue nationale Vorschriften für Freiberufler notwendig und angemessen sind.

Die Mitgliedstaaten haben nun zwei Jahre Zeit, um die neuen Vorschriften in nationales Recht umzusetzen. • *eag Quelle: PM KOM*

Weitere Informationen:

Daily News vom 29. Juni 2018 [Link](#)

Eine leistungsfähige Dienstleistungswirtschaft im Dienste der Europäer: Fragen und Antworten [Link](#)

Broschüre informiert über Fördermöglichkeiten - Europäischer Sozialfonds unterstützt Pflegeberufe

Personalmangel im Pflegebereich stellt viele Pflegeeinrichtungen vor enorme Herausforderungen. Dabei wird der Bedarf an Pflegepersonal durch die demografische Entwicklung zunehmen.



Hier kommt der Europäische Sozialfonds (ESF) ins Spiel. Der Fonds, durch den viele Qualifizierungs- und Ausbildungsprojekte in der EU unterstützt werden, hilft auch dabei, Menschen eine Ausbildungschance in den verschiedenen Pflegeberufen zu geben, sie im Job weiter zu qualifizieren und sie trotz der hohen Belastung auch im Beruf zu halten.



Im ESF-Newsletter „Pflege Spezial“ sind zehn Projektbeispiele zusammengestellt, die vom ESF in den deutschen Bundesländern unterstützt werden. Ein Beispiel ist das Projekt „Sozial – Deine Zukunft“ des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann in Nordrhein-Westfalen. Rund ein Viertel der Mitarbeitenden geht dort in den kommenden zehn Jahren in Rente. Um Nachwuchspflegekräfte zu finden, nehmen die Projektmitarbeiter z.B. an Berufsinformationstagen teil, informieren über soziale und pflegerische Berufe und beraten Interessierte bei der Berufsfindung. • *eag Quelle: EU-Nachrichten 12/18*

Zum ESF-Newsletter [Link](#)

15.000 Gewinner von DiscoverEU-Reisepass stehen fest

An der ersten Runde der von der EU-Kommission ins Leben gerufenen Initiative [DiscoverEU](#) haben über 100.000 Jugendliche aus allen Mitgliedstaaten teilgenommen. 15.000 von ihnen haben gewonnen und können mit den DiscoverEU-Reisepässe 30 Tage lang ein bis vier Ziele in anderen EU-Ländern besuchen. Eine zweite Bewerbungsrunde mit bis zu 10.000 Tickets findet im Herbst 2018 statt.



Die 15.000 Empfänger werden nun kontaktiert, damit sie ihre Reisen buchen können. Sie reisen allein oder in Gruppen von maximal fünf Personen bis zu 30 Tage lang zwischen einem und vier europäischen Zielen außerhalb ihres Heimatlandes. Alle Reisen beginnen zwischen dem 9. Juli und dem 30. September 2018. In der Regel reisen die Jugendlichen mit der Bahn, in

Ausnahmefällen auch mit alternativen Verkehrsmitteln.

Da 2018 das [Europäische Jahr des Kulturerbes](#) ist, haben die Reisenden die Möglichkeit, an den Veranstaltungen teilzunehmen, die im Rahmen des Jahres im Sommer organisiert werden.

Interessierte konnten sich vom 12. bis 26. Juni 2018 bewerben. Dazu mussten sie einige Angaben zur Person und zu ihrer geplanten Reise machen. Danach mussten sie fünf Quizfragen beantworten, die alle mit dem [Europäischen Kulturerbejahr](#) 2018 und den [EU-Jugendinitiativen](#) zusammenhängen. Abschließend musste noch eine Stichfrage beantwortet werden, um der Kommission für den Fall, dass es mehr Bewerbungen mit richtigen Antworten als Travel-Pässe gibt, die Erstellung einer Rangfolge zu ermöglichen. • *eag Quelle: PM KOM* (siehe auch WS 19/18 und 24/18)

Weitere Informationen:

Pressemitteilung [Link](#)

Informationen zu DiscoverEU [Link](#)

EU-Investitionsoffensive - Neuer Fonds soll Mittel für Breitbandnetze mobilisieren

Die Europäische Kommission und die Europäische Investitionsbank (EIB) haben gemeinsam mit den nationalen Förderbanken KfW, Cassa depositi e prestiti und Caisse des Dépôts den ersten gebündelten Betrag von 420 Mio. Euro für den Breitbandinfrastrukturfonds zur Finanzierung



von Breitbandnetzen in unterversorgten Gebieten in Europa angekündigt. Ziel des Fonds ist es, rund 500 Mio. Euro für die Gewährleistung von Breitbandinvestitionen zu bündeln, um die Gesamtinvestitionen von mindestens 1 Mrd. Euro über einen Zeitraum von fünf Jahren zu mobilisieren.

Der Fonds bietet den Anlegern verschiedene Risikostufen (wobei die Kommission den ersten Verlust übernimmt) und verwendet eine einzigartige Governance-Struktur, die die Interessen der verschiedenen Anleger miteinander in Einklang bringt, indem ein Gleichgewicht zwischen öffentlichen und privaten Anlegern gewährleistet wird. • *eag Quelle: PM KOM*

Weitere Informationen:

Pressemitteilung [Link](#)

Kommission und Europäische Investitionsbank kündigen Breitbandinfrastrukturfonds an, an dem sich nationale Förderbanken und -institute sowie Privatinvestoren beteiligen können [Link](#)

Pauschalreisen - Neue Rechte bei Buchungen über verschiedene Anbieter schützen 120 Millionen Verbraucher

Seit Sonntag, dem 1. Juli gelten stärkere Verbraucherrechte für Pauschalreisende. Die neuen Vorschriften werden nicht mehr nur herkömmliche Pauschalreisen abdecken, sondern auch die 120 Millionen Verbraucher schützen, die andere Arten kombinierter Reisearrangements wie beispielsweise individuell zusammengestellte Pakete buchen, bei denen verschiedene Elemente von einem einzigen Online- oder Offline-Anbieter gewählt werden. Die Vorschriften werden einen Rechtsschutz bei allen verbundenen Reiseleistungen schaffen.

Wenn der Reisende verschiedene Reisedienstleistungen bei einem einzigen Anbieter erwirbt, diese jedoch in getrennten Verfahren bucht oder nach der Buchung einer Reisedienstleistung auf einer Website für die Buchung einer weiteren Dienstleistung auf eine andere Website verwiesen wird, ist diese Reiseleistung ebenfalls geschützt.

Die Kommission wird die Umsetzung und Anwendung dieser Vorschriften in den Mitgliedstaaten prüfen. Sofern erforderlich wird sie geeignete Folgemaßnahmen ergreifen.

Die neuen Vorschriften gelten für Kombinationen aus mindestens zwei Arten von Reisedienstleistungen (Transport, Unterbringung, Autovermietung oder sonstige Dienstleistungen wie beispielsweise geführte Touren). • *eag Quelle: PM KOM*

Weitere Informationen:

Besserer Verbraucherschutz bei Pauschalreisen: Wie funktioniert das in der Praxis? [Link](#)

Geltendes Recht für Pauschalreisen [Link](#)

Zollunion - Größter Handelsblock der Welt feiert 50-jähriges Bestehen

Am Sonntag, dem 1. Juli feierte die Zollunion der EU als eine der größten Errungenschaften der Europäischen Union ihr 50-jähriges Bestehen. Die Zollunion der EU wurde zunächst durch den Vertrag von Rom eingeführt. 1968 folgte die Abschaffung der Zölle, die an den Grenzen zwischen den Mitgliedern der Europäischen Gemeinschaft erhoben wurden. Heute ist die



Zollunion ein einheitlicher Handelsraum, in dem Waren frei zirkulieren können, unabhängig davon, ob sie in der EU oder außerhalb ihrer Grenzen hergestellt wurden.

Die Zollunion trat 1968 in Kraft. Sie basierte auf entscheidenden Nachkriegsabkommen, die den Weg für europäische Integration ebneten. Die Abschaffung der Zölle für den Handel mit



Waren innerhalb der heutigen EU war der erste entscheidende Schritt auf dem Weg der EU zum weltweit größten Handelsblock. In diesem Handelsblock agieren die 28 Zollverwaltungen der EU wie eine Einzige.

In den vergangenen 50 Jahren hat sich die Zollunion zu einem Eckpfeiler des Binnenmarkts entwickelt, durch den die Grenzen der EU sicher bleiben und Bürgerinnen und Bürger vor verbotenen und gefährlichen Waren wie Waffen und Drogen geschützt werden. Die Zollunion erleichtert zudem die Abwicklung eines stetig wachsenden Anteils des Welthandels: 2017 bewältigten die Zollbehörden der EU 16 Prozent des weltweiten Handels.

Rund um den 1. Juli 2018, genau 50 Jahre nach Errichtung der Zollunion, organisierte die Kommission Veranstaltungen an Flughäfen und Schulen in der gesamten EU, um die Öffentlichkeit über diese Errungenschaft zu informieren. • *eag Quelle: PM KOM*

Weitere Informationen:

Informationen zum 50-jährigen Bestehen der Zollunion [Link](#)

Informationen zum internationalen Handel [Link](#)

Der Zollkodex der Union [Link](#)



Was, wann, wo

[Zurück zur Übersicht](#)

Sommerfest der LV Brüssel

Am Abend des 27. Juni 2018 fand das jährliche Fest der Begegnung, diesmal unter dem Titel „Sachsen-Anhalt: Straße der Romanik trifft Europa“, in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt in Brüssel bei allerbestem Wetter statt.



Begrüßt wurden die Gäste durch Herrn Staatsminister Rainer Robra und danach durch ein Grußwort des Präsidenten des Ausschusses der Regionen, Herrn Karl-Heinz Lambertz. Beide betonten die Wichtigkeit der Regionen für Europa.



Im Anschluss konnten sich die Gäste, hierunter auch der Minister für Bildung, Marco Tullner, Staatssekretär Dr. Jürgen Ude, Staatssekretär Dr.



Gunnar Schellenberger, Botschafter Rüdiger Lüdeking und MdEPs wie der Abgeordnete des Europäischen Parlamentes aus Sachsen-Anhalt, Sven Schulze, an dem vielfältigen Buffett von den kulinarischen Qualitäten des Landes persönlich überzeugen. Besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Halloren Schokoladenfabrik AG, Halberstädter Würstchen- und Konserverfabrik und Co KG, die Winzervereinigung Freyburg-Unstrut eG und die Landesweingut.Kloster Pforta GmbH, die die Veranstaltung mit Schokolade, Würstchen, Sekt und Wein – hochwertigen Produkten aus Sachsen-Anhalt - unterstützten.



Zu den Qualitäten des Landesweines informierte die Gebietsweinkönigin, Frau Juliane Beer, alle



interessierten Gäste in Gesprächen.

Ein besonderes Highlight des Abends bot der Landestourismusverband, der den Gästen die Möglichkeit gab, sich mit zur Romanik passenden Accessoires direkt ablichten zu lassen und die entstandenen Bilder sofort anzusehen und mitzunehmen. Unterstützt wurde Herr Lutz Zimmermann von der Stadt Halberstadt dabei von 2 Walking Acts in passenden Kostümen, u.a. dem Kostüm der Prinzessin Theophanu.



Die musikalische Untermalung übernahm die Band „Jazzfeel“ aus Sachsen-Anhalt. Das Trio, bestehend aus René Kutschmann, Jörg Naumann und Arne Donadell, unterhielt die anwesenden Gäste mit einer gut ausgesuchten Mischung aus jazzigen Melodien, die zu dem Sommerabend hervorragend passten.

Für den Heimweg und zu Hause konnten sich die Gäste an verschiedenen Materialien bedienen, die das Land Sachsen-Anhalt und einige seiner Facetten – Reiseland – Romanik, Bauhaus-widerspiegeln. • *afk*

Für den Heimweg und zu Hause konnten sich die Gäste an verschiedenen Materialien bedienen, die das Land Sachsen-Anhalt und einige seiner Facetten – Reiseland – Romanik, Bauhaus-widerspiegeln. • *afk*

Fotos by Michael Seidler <http://www.michael-seidler-photo.com/>





14





The Future Classroom Lab opened its doors to the Minister of Education of the German Land Sachsen – Anhalt

On Wednesday, 27 June 2018, Marco Tullner visited the premises of European Schoolnet in Brussels to learn more about our [Future Classroom Lab](#), an inspirational learning environment challenging visitors to rethink the role of pedagogy, technology and design in the classroom.

Mr. Tullner and his team appreciated the unique learning space the Future Classroom Lab offers. They had the opportunity to learn more about our diverse activities to support teachers to become digitally competent and to discuss about opportunities and challenges related to digital education across Europe.

Sachsen-Anhalt is currently working on a vision for the Digital School. “The main challenge will be to make sure that all schools have the necessary technical infrastructure and to prepare a new generation of teachers entering schools now to work in digital schools”, Mr. Tullner concluded.

Any of European Schoolnet's existing members as well as others interested are warmly invited to bring a delegation of colleagues, teachers or students to come and experience the inspiring learning space that is the Future Classroom Lab! For more information, please contact com-team@eun.org.





Ausschreibungen

[Zurück zur Übersicht](#)

Gegenstand:	<p>EUROPÄISCHE KOMMISSION</p> <p>Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen im Zuge des Arbeitsprogramms für Finanzhilfen im Bereich der transeuropäischen Telekommunikationsnetze im Rahmen der Fazilität „Connecting Europe“ für den Zeitraum 2014-2020 (Durchführungsbeschluss C(2018) 568 der Kommission)</p> <p>Hiermit veröffentlicht die Generaldirektion Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien der Europäischen Kommission die folgenden vier Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen im Hinblick auf die Vergabe von Finanzhilfen für Projekte, die mit den Prioritäten und Zielen übereinstimmen, welche im Arbeitsprogramm 2018 im Bereich der transeuropäischen Telekommunikationsnetze im Rahmen der Fazilität „Connecting Europe“ für den Zeitraum 2014-2020 festgelegt sind.</p> <p>Für die folgenden vier Aufforderungen werden Vorschläge erbeten:</p> <ul style="list-style-type: none">• CEF-TC-2018-4: elektronische Gesundheitsdienste• CEF-TC-2018-4: elektronische Auftragsvergabe• CEF-TC-2018-4: europäisches eJustiz-Portal• CEF-TC-2018-4: Online-Streitbeilegung (Online Dispute Resolution, ODR)
Fundstelle: Abl.	<p>C 225 vom 28. Juni 2018</p> <p>https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=OJ:C:2018:225:FULL&from=DE</p>
Bewerbungsfrist:	22. November 2018
Antragsunterlagen:	<p>Die jeweiligen Aufforderungsunterlagen können vom CEF-Telekommunikationsportal abgerufen werden:</p> <p>https://ec.europa.eu/inea/en/connecting-europe-facility/cef-telecom/apply-funding/2018-cef-telecom-calls-proposals</p>

Gegenstand:	<p>EUROPÄISCHE KOMMISSION</p> <p>Aufforderung zur Beantragung von Beiträgen (Nr. IX-2019/01) — „Beiträge für europäische politische Parteien“</p>
Fundstelle: Abl.	<p>C 228 vom 29. Juni 2018</p> <p>https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=OJ:C:2018:228:FULL&from=DE</p>
Bewerbungsfrist:	30. September 2018
Antragsunterlagen:	<p>Fragen im Zusammenhang mit dieser Aufforderung sollten unter Angabe der betreffenden Veröffentlichungsreferenz an die folgende E-Mail-Adresse gerichtet werden:</p> <p>fin.part.fond.pol@europarl.europa.eu.</p>



	Das Antragsformular zur Beantragung einer Finanzierung kann auf der Website des Europäischen Parlaments abgerufen werden http://www.europarl.europa.eu/tenders/invitations.htm
--	--

Gegenstand:	EUROPÄISCHE KOMMISSION Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen IX-2019/02 — „Finanzhilfen für europäische politische Stiftungen“
Fundstelle: Abl.	C 228 vom 29. Juni 2018 https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=OJ:C:2018:228:FULL&from=DE
Bewerbungsfrist:	30. September 2018
Antragsunterlagen:	Fragen im Zusammenhang mit dieser Aufforderung sollten unter Angabe der betreffenden Veröffentlichungsreferenz an die folgende E-Mail-Adresse gerichtet werden: fin.part.fond.pol@europarl.europa.eu . Das Antragsformular zur Beantragung einer Finanzierung kann auf der Website des Europäischen Parlaments abgerufen werden http://www.europarl.europa.eu/tenders/invitations.htm

Gegenstand:	EUROPÄISCHE KOMMISSION Aufruf zur Interessenbekundung für die Auswahl externer Mitglieder des Auditbegleitausschusses (APC) Sonderberater im Sinne des Artikels 5 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union: Externes Mitglied des Auditbegleitausschusses (APC) der Europäischen Kommission Alle Einzelheiten zum Mandat des APC sind in dessen Charta festgelegt (verfügbar in englischer, deutscher oder französischer Sprache): https://ec.europa.eu/info/departments/internal-audit-service/how-we-work_de
Fundstelle: Abl.	C 230 A vom 2. Juli 2018 https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=OJ:C:2018:230A:FULL&from=DE
Bewerbungsfrist:	45 Arbeitstage nach dem Datum der Veröffentlichung des Aufrufs zur Interessenbekundung im Amtsblatt der Europäischen Union
Antragsunterlagen:	Bewerbungen sind in elektronischer Form an die Europäische Kommission an folgende Adresse zu richten: IAS-APC-SECRETARIAT@ec.europa.eu



Identität, Europäische Werte und Kulturerbe - Zivilgesellschaftliches Engagement in EU wird belohnt

In einer Zeit heftiger politischer Auseinandersetzungen und zunehmender nationalistischer Rhetorik ist es nach Ansicht des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (EWSA) besonders wichtig, Organisationen der Zivilgesellschaft zu unterstützen, die das Potenzial der Vielfalt und des reichen Kulturerbes in Europa verdeutlichen und Zugehörigkeitsgefühl und Solidarität in der Gesellschaft stärken wollen. Einen Beitrag soll der EWSA-Preis der Zivilgesellschaft leisten, der mit 50.000 Euro dotiert ist und unter bis zu fünf Gewinnern aufgeteilt werden kann.

Ausgezeichnet werden Initiativen, die europäische Werte wie Achtung der Menschenwürde und der Menschenrechte, Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit fördern, für den Reichtum europäischer Identitäten sensibilisieren und das europäische Kulturerbe zugänglich machen.

Der Preis kann an Organisationen der Zivilgesellschaft auf lokaler, nationaler, regionaler oder europäischer Ebene und an Einzelpersonen verliehen werden. Bewerbungen können bis zum 7. September eingereicht werden.

• eag Quelle: EU-Nachrichten 12/18



EESC Civil Society Prize 2018 [Link](#)

18

Verwirklichung der UN –Ziele - Nachhaltigkeitspreis der EU zu vergeben

Europäische Bürger, Organisationen und Unternehmen, die zur Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen beitragen, können für den von der EU - Kommission vergebenen Europäischen Nachhaltigkeitspreis nominiert werden. „Die EU war einer der Vorreiter bei den Verhandlungen über die Nachhaltigkeitsziele, jetzt müssen wir auch bei der Umsetzung mit gutem Beispiel vorangehen“, so der Erste Kommissionsvizepräsident Frans Timmermans. „Mit dieser Auszeichnung feiern wir die Personen, die bei der Verwirklichung dieser Ziele helfen.“

Bewerbungen für den Europäischen Nachhaltigkeitspreis können bis zum 14. September eingereicht werden. Die Gewinner werden von einer Jury ausgewählt, die aus Mitgliedern der hochrangigen Multi-Stakeholder Plattform der Europäischen Kommission für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in der EU besteht. Die Gewinner des Preises werden im Frühjahr 2019 von der Kommission bekanntgegeben. • eag Quelle: EU-Nachrichten 12/18

Europäischer Nachhaltigkeitspreis [Link](#)



WaterPIX - Fotowettbewerb der Europäischen Umweltagentur

Die Europäische Umweltagentur (EUA) will mit einem WaterPIXFotowettbewerb mehr Aufmerksamkeit auf das Thema Wasser als Quell allen Lebens auf der Erde lenken. Bis zum 15. August können Europäerinnen und Europäer ab 18 Jahren Aufnahmen einsenden, die Wasser, seinen vielseitigen Nutzen und mögliche Gefahren zeigen.

Europäische Umweltagentur



Je 1.000 Euro winken den Gewinnern in den drei ausgeschriebenen Kategorien „Wasser und Mensch“, „Wasser und Natur“ und „Wasser und Wirtschaft“. Die EUA verleiht auch einen Jugendpreis für das beste Foto eines Teilnehmers zwischen 18 und 24 Jahren und einen Publikumspreis, über den im Internet abgestimmt werden soll.

• *eag Quelle: EU-Nachrichten 12/18*

Zum Fotowettbewerb der Europäischen Umweltagentur [Link](#)



Kontaktbörse

[Zurück zur Übersicht](#)

Europäische Projekte - Diverse Partnergesuche



Die Partnergesuche wurden erstellt von Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt

Mehr Kooperationsprofile finden Sie in der EEN-Datenbank [Link](#)

Wir stehen Unternehmen zur Seite

Programm Profiltyp Land	Kontakt und Details	Kurzbeschreibung / Stichworte
Technologie-gesuch Enterprise Europe Network Datenbank Niederlande	Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt E-Mail: eenpost@tti-md.de	<p>Ein multinationales Unternehmen mit Standort in den Niederlanden sucht ein alternatives Material für Nitinolschläuche</p> <p>A Netherlands based worldwide operating medical device producer is looking for a new material, alloy or component for the replacement of Nitinol hypo tube within a catheter application.</p> <p>The requested solution should be inexpensive and must meet strict medical requirements. The company is looking for a collaboration with industrial partners or research and development groups and envisions a license agreement or a technical cooperation agreement.</p> <p>Nähere Informationen: https://een.ec.europa.eu/tools/PRO/Profile/Detail/0cce8562-c0e6-4520-a473-a6c87e847f3d</p> <p>Referenznummer: TRNL20180625002</p>
Geschäftliches Gesuch Enterprise Europe Network Datenbank Portugal	Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt E-Mail: eenpost@tti-md.de	<p>Ein portugisisches Unternehmen sucht Hersteller von Beuteln für Druckplatten (61x58x2 cm) für eine Produktionsvereinbarung</p> <p>Portuguese SME designs, develops and implements medical devices. One of the main products needs a new bag to serve as packaging to their final clients. The partner sought should have the ability to produce bags for transporting the equipment and must show examples of previously produced products such as bags, backpacks, or others. The main goal is to find a partner that can ensure delivery of a specific solution, from a</p>



		<p>subcontracting perspective (manufacturing agreement).</p> <p>Nähere Informationen: https://een.ec.europa.eu/tools/PRO/Profile/Detail/a956fa64-5962-47cc-ae64-b1e6dc49feea</p> <p>Referenznummer: BRPT20180629001</p>
Forschungskooperation Enterprise Europe Network Datenbank Spanien	Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt E-Mail: eenpost@tti-md.de	<p>H2020-SC1-BHC-10-2019: Öffentlicher Auftraggeber und Experte für Nachfolgegeneration in Sequenzierung, Genomik, Ethik und Datensicherheit wird gesucht für Routinediagnose in Hämatologie und Onkologie</p> <p>A Spanish public hospital is looking for partners for submitting a proposal to the call H2020-SC1-BHC-10-2019: Innovation Procurement: Next Generation Sequencing (NGS) for routine diagnosis.</p> <p>Public procurers and experts in NGS, genomics, ethics and data protection in the field of haematology and oncology are sought for developing personalised medicine solutions and scale-up demand driven innovation for healthcare systems.</p> <p>Nähere Informationen: https://een.ec.europa.eu/tools/PRO/Profile/Detail/4dfd3718-d495-49cf-af7c-0cfb1b34e1bd</p> <p>Referenznummer: RDES20180510001</p>
Forschungskooperation Enterprise Europe Network Datenbank Korea	Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt E-Mail: eenpost@tti-md.de	<p>Eurostars2: Gesucht wird ein Partner zur Entwicklung eines Diagnosegerätes für Parkinsonkrankheit</p> <p>A Korean SME specialized in developing and manufacturing diagnosis device seeks a partner for the Eurostars2 project. The project is aimed at developing the Parkinson disease diagnosis device, so the company is looking for companies or research institutes that have expertise in diagnosing Parkinson disease or engaged in medical field under research cooperation agreement.</p> <p>Nähere Informationen: https://een.ec.europa.eu/tools/PRO/Profile/Detail/89f50766-fb73-40eb-93c6-303633e98c09</p> <p>Referenznummer: RDKR20180131001</p>



Büro intern / Tipp

[Zurück zur Übersicht](#)

Tipp – Bruxelles Les Bains / Brussel Bad 2018

In der Zeit vom 6. Juli bis 12 August 2018 findet wieder „Bruxelles les bains – Brussel bad“ statt. Auch eine Stadt kann alle Vorzüge einer Sommerurlaubsdestination bieten. Dies beweisen seit nunmehr über 15 Jahren die Organisatoren von „Bruxelles les Bains - Brüssel Bad“. Die sommerliche Institution feiert die schönste Jahreszeit nach allen Regeln der Kunst. Zu den Attraktionen gehören auf dem Saincteletteplein ein Sandstrand mit Beachvolleyballfeldern und Fußballplatz. Auf dem nahen Brüsseler Kanal können darüber hinaus Tretboote gemietet werden. Zudem sorgt ein buntes Unterhaltungsprogramm für reichlich Abwechslung. Versteht sich von selbst, dass vor Ort kulinarische Spezialitäten, kühle Drinks und die einzigartigen belgischen Biere serviert werden. Zudem können Liegestühle und Bücher ausgeliehen werden, es finden spezielle Workshops für Kinder statt, es gibt zahlreiche Konzerte und es findet ein Freiluft-Kino-Festival statt. Das Wetter scheint in diesem Jahr mitzuspielen!



• eag Quelle: Facebook [Link](#)

GOEUROPE! die Jugendberatungsstelle



GOEUROPE! Europäisches Jugend Kompetenz Zentrum Sachsen-Anhalt ist die Jugendberatungsstelle für Fragen zu europäischen Mobilitätsprogrammen sowie in der Vermittlung europäischer Themen und

Kompetenzen an junge Menschen in Sachsen-Anhalt. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Programms „Sachsen-Anhalt Transnational“ hat sich das Europäische Jugend Kompetenz Zentrum Sachsen-Anhalt zum Ziel gesetzt, die beruflichen Chancen und die Beschäftigungsfähigkeit junger Sachsen-Anhalter durch die Vermittlung europäischer Kompetenzen zu steigern.

In Trägerschaft des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V. wird GOEUROPE! gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Programms „Sachsen-Anhalt transnational“.





Viel Spaß beim Lösen der GOEUROPE! Quizfragen dieser Woche:

Seit 2009 wird jedes Jahr in Sachsen-Anhalt der Europamedienpreis vergeben, bei dem junge Menschen ihre europäischen Gedanken in Video- oder Audioformat ausdrücken können. In diesem Rahmen findet im August für alle Teilnehmer eine Studienfahrt nach Brüssel, Verdun und Strasbourg statt. Noch bis zum 12. Oktober können Beiträge eingereicht werden, bis zum 15.07. können sich junge Leute aus Sachsen-Anhalt für die Studienfahrt anmelden. Doch der von GOEUROPE! organisierte Europamedienpreis ist bei weitem nicht der einzige Wettbewerb, der Europäer dazu anregt, sich mit europäischen Themen zu beschäftigen.

Frage 1: Der „Europäische Wettbewerb“ ist...

- a) Ein von der europäischen Kommission initiiertes Wettbewerb in allen Mitgliedsstaaten, bei dem Schüler im Alter von 12-16 Jahren ihr Europawissen visuell präsentieren können.
- b) Ein Wettbewerb in Deutschland unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten, in Koordination der europäischen Bewegung, bei dem alle Schülerinnen und Schüler sich jährlich einem vorgeschriebenen europäischen Thema widmen.
- c) Eine Initiative des europäischen Jugendforums, die dazu dient die außergewöhnlichsten Talente in Europa zu finden und zu fördern. Dies kann in politischer, künstlerischer oder musikalischer Richtung sein.

Frage 2: Was hat der europäische Jugendkarlspreis für einen Hintergrund?

- a) Er wurde 1994 von dem Enkel von Karl Dahl, dem Gründer von „Karls Erdbeerdörfern“ ins Leben gerufen. Er soll Jugendliche europaweit motivieren sich mit landwirtschaftlichen Themen auseinanderzusetzen, in dem sie Konzepte zur Verbesserung des Agrarwesens entwickeln. Zu gewinnen ist neben einem Geldpreis auch ein Jahresvorrat an Marmelade.
- b) Die Europäische Kommission hat sich mit dem Vertrag von Nizza 2001 geeinigt, einen Wettbewerb für Jugendliche im Alter von 16-28 Jahren zu entwickeln. Mit diesem sollen Sie die Möglichkeit bekommen, ihre Meinung zu europäischen Herausforderungen in einer Rede der europäischen Kommission vorzutragen.
- c) Gemeinsam mit der internationalen Stiftung Karlspreis zu Aachen schreibt das Europäische Parlament seit 2008 jährlich einen Wettbewerb aus, bei dem Jugendliche ihre Projekte zur europäischen Verständigung vorstellen. Das Ziel hierbei ist, dass die Jugend Europa aktiv mitgestaltet.

Frage 3: Welcher Preis zeichnet junge Menschen aus, die sich in herausragender Weise für die Verständigung zwischen den Völkern und die Integration Europas engagieren?

- a) Der „EWOTA“ (European way of thinking award) wird seit 2010 jährlich an junge Europäer verliehen. Diese sollten ein großes Engagement für eine positive Zukunft Europas aufbringen.
- b) Mit dem Preis „Junge*r Europäer*in des Jahres“ werden junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren aus Europa geehrt, die sich in ehrenamtlichem Engagement europäischen Zielen widmen.
- c) Das Europäische Parlament vergibt alle 2 Jahre die Auszeichnung „Europäischer Engagementpreis“, an Jugendliche die sich in den Jugendorganisationen der politischen Parteien engagieren.



Antworten:

Lösung: 1. b) Der Europäische Wettbewerb fördert seit 1953 jedes Jahr die Kreativität und Europakompetenz von 80.000 Schülerinnen und Schülern in Deutschland. Teilnehmen können diese über ihre Schule von der ersten Klasse bis zum Abitur. Das Thema für den 66. Europäischen Wettbewerb nächstes Jahr lautet „YOUrope – es geht um dich!“

Lösung: 2. c) Der Europäische Karlspreis für die Jugend wird unmittelbar vor der Verleihung des internationalen Karlspreises zu Aachen vergeben. Der Wettbewerb richtet sich an junge Menschen aus allen europäischen Mitgliedsstaaten im Alter von 16 bis 30 Jahren. Prämiert werden die ersten drei Plätze mit einem Geldpreis von insgesamt 15.000€.

Lösung zu 3. b) Die Auszeichnung als „Junge*r Europäer*in des Jahres“ ist dotiert mit 5.000€. Dieser Betrag soll ein halbjähriges Praktikum bei einem*r Abgeordneten des Europäischen Parlaments oder einer anderen Europäischen Institution ermöglichen. Denkbar ist auch die Finanzierung eines Projektes, das der Europäischen Integration dient.



Ihr Kontakt zu uns

[Zurück zur Übersicht](#)

Unsere Anschrift

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt
bei der Europäischen Union
80, Boulevard Saint Michel
B – 1040 Brüssel
Belgien

E-Mail-Adresse

sekretariat@lv-bruessel.stk.sachsen-anhalt.de

Telefon (Sekretariat)

+32 2 741 09 31

Telefon (direkt)

+32 2 741 09 – Durchwahl

Fax

+ 32 2 741 09 39

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Name	Fachbereiche und Themen		
Dr. Henrike Franz (HF)	Leiterin des Büros, Grundsatzangelegenheiten der EU	...30	E-Mail
Carmen Johannsen (Jo)	Stellvertretende Leiterin, Presse u. ÖA, Medien, Haushalt, Veranstaltungen	...33	E-Mail
Dr. Margarete Schwarz (MS)	Landwirtschaft, Umwelt	...12	E-Mail
Martina Lehnart (ML)	Justiz und Innenpolitik	...18	E-Mail
Daniel Wentzlaff (DW)	Digitale Agenda, Energie, KMU, Cluster- und Industriepolitik, Tourismus, Standortmarketing	...19	E-Mail
David Fenner (DF)	Innovation, Forschung, Beihilfen und Vergabe, Regionalpolitik	...10	E-Mail
Andreas Schweitzer (AS)	Ausschuss der Regionen, Demografie, EU-Förderprogramme, Verkehr	...38	E-Mail
Elke Andrea Große (EAG)	Redaktion EU-Wochenspiegel, Veranstaltungen	...32	E-mail
Doris Bergner (DB)	Verwaltung, Veranstaltungen	...36	E-Mail
Beatrice Herrmanns-Wagner (BHW)	Assistenz der Leiterin und Sekretariat, Besucherbetreuung	...31	E-Mail
Asli-Feyza Kursun (AFK)	Praktikantin	...22	E-Mail
Simon Wessels (SW)	Praktikant	...22	E-Mail

[Zurück zur Übersicht](#)



SACHSEN-ANHALT

Vertretung bei der
Europäischen Union

Impressum

Herausgeber

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der
Europäischen Union
Boulevard Saint Michel 80, 1040 Brüssel

Verantwortliche Redakteurin

Elke Andrea Große

Fotos

Elke Andrea Große, sofern nicht anders angegeben
oder Quelle: Internet

Layout

Patrick Karwath

Die Artikel sind mit Namenskürzeln versehen.

Dieser Newsletter wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Sachsen-Anhalt herausgegeben. Er darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf dieser Newsletter nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.



SACHSEN-ANHALT
VERTEILUNG

